

MO, DI, DO 8.00h – 17.15h
MI 8.00h – 16.45h
FR 8.00h – 16.00h

Telefon: 0228 287 - 22407
nach Dienstende: 0228 287 15492

Zur Vermeidung von Wundheilungsstörungen und anderen Komplikationen beachten Sie zu Ihrem eigenen Nutzen bitte die folgenden
VERHALTENSREGELN
nach operativen Eingriffen im Mund- und Kieferbereich

Nach einer örtlichen Betäubung und auch durch die Belastung des chirurgischen Eingriffes kann Ihre Reaktionsfähigkeit – insbesondere auch bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr – für mehrere Stunden herabgesetzt sein. Sie sollten sich daher **nach Hause fahren lassen**. Bis zum Abklingen der Betäubung wegen der Verletzungsgefahr bitte nichts essen und nichts Heißes trinken.

Zum **Schutz der Wunde** und für eine möglichst ungestörte erste Blutgerinnung **beißen Sie bitte ca. 30 Minuten** auf den eingelegten Tupfer. Danach ziehen Sie ihn vorsichtig zur Seite ab. Bei einem angelegten Druckverband richten Sie sich bitte nach unseren speziellen Empfehlungen. Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, beißen Sie erneut für eine halbe Stunde auf ein zusammengerolltes sauberes, angefeuchtetes Stofftaschentuch. Im Zweifelsfall rufen Sie bitte die obige Telefonnummer an.

Zur **Verminderung einer Schwellung** nach dem Eingriff sind häufigere **feucht-kalte Umschläge** bis zur Folgenacht sehr hilfreich. Verwenden Sie jedoch bitte keine Eispackungen in unmittelbarem Hautkontakt. Wenn Sie sich zu Hause ausruhen möchten, legen Sie sich bitte ein dickes Kissen unter den Kopf und vermeiden eine Flachlage.

Nach Abklingen der Betäubung sollten Sie für die nächsten Tage **weiche, nicht zu heiße Kost** zu sich nehmen und auf Belag bildende Milchprodukte und Suppen verzichten. Schonen Sie beim Kauen die behandelte Seite.

In den nächsten **24 Stunden** sollten Sie **weder Alkohol noch Bohnenkaffee, Cola oder schwarzen Tee** trinken. **Verzichten Sie** für heute **auf das Rauchen**. Hierdurch verringern Sie die Gefahr einer Nachblutung und tragen zu einer besseren Wundheilung bei. In den ersten postoperativen Tagen sollte kein Saunabesuch erfolgen.

Sollte die **Mundöffnung** nach der Behandlung leicht eingeschränkt sein, darf Sie dies bitte nicht beunruhigen. Bemerken Sie jedoch eine starke Kieferklemme, anhaltende Gefühlsstörungen und/oder stärker werdende Schmerzen, kommen Sie bitte sofort in die Klinik.

In der ersten Woche nach dem Eingriff sollten Sie **körperliche Anstrengungen vermeiden**. Dies gilt insbesondere, wenn aufgrund der Schwere des Eingriffes eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde. Beachten Sie bitte die Daten dieser Bescheinigung: eine Gesundheitschreibung wird nicht benötigt.

Putzen Sie regelmäßig (3 x täglich) **Ihre Zähne** und auch evtl. vorhandene Prothesen. Nehmen Sie dabei jedoch den Operationsbereich aus und vermeiden heftiges Spülen. Die Benutzung von elektrischen Zahnbürsten außerhalb des Operationsbereichs ist möglich, die Anwendung von Mundduschen setzen Sie bis zur weitgehend abgeschlossenen Abheilung besser aus. Den Wundbereich desinfizieren Sie bitte nach jeder Mahlzeit mit der empfohlenen Chlorhexidin-Spüllösung.

Wenn Ihnen **Medikamente** verordnet wurden, halten Sie sich bitte exakt an die Einnahmевorschriften. Insbesondere bei Schmerztabletten ist auf die Höchstdosis zu achten! Nehmen keine zusätzlichen Medikamente nach eigenem Ermessen!

Bitte kein Aspirin einnehmen!

Bei ungestörtem Heilungsverlauf ist der nächste Termin zu **Kontrolluntersuchung** vorgesehen

am

Wir wünschen Ihnen gute Besserung !